



UNSER

25.
April
2005

Krummnussbaum

Mitteilungen der Marktgemeinde Krummnussbaum - www.krummnussbaum.at - Ausgabe 5/05

Einladung zum Bürgergespräch

Thema:

„Pflegeheim in Krummnussbaum“

**am Mittwoch, 4. Mai 2005
um 18.30 Uhr im Gasthaus Czihak**

für Auskünfte und zur Klärung offener Fragen stehen zur Verfügung:

**DI Helmut Hartl und Dr. Peter Nesvadba (Errichter)
Dr. Michael Plocek (Betreiber)
Frau Heidi Beierl (Pflegedienstleiterin)**

Ich lade Sie herzlich ein, an diesem Informationsabend teilzunehmen.

Ihr Bürgermeister Robert C. Rausch

Seite 2

Information
Pflegeheim

Seite 7

Muttertag bei
Firma Reisinger

Seite 12

RCN-Kleinfeld-
turnier

Wichtige Entscheidungen in der Gemeinde

Der Gemeinderat wird sich in nächster Zukunft mit Themen von Wichtigkeit und Nachhaltigkeit für die Gemeinde Krummnußbaum zu beschäftigen haben.

1. Pflegeheim:

DI Helmut Hartl und Dr. Peter Nesvadba, Errichter des Pflegeheimes in Pöchlarn, wollen auch in Krummnußbaum eine Zweigstelle errichten. Wie schon berichtet sollen zuerst 60, später weitere 60 und im Bedarfsfalle nochmals 60 Patienten in Krummnußbaum untergebracht und gepflegt werden. Um mehr Informationen zu erhalten, wurde am 11.4.2005 dem Gemeinderat das Projekt durch die beiden Herren Hartl und Nesvadba erklärt und offene Fragen beantwortet:

a) *Besteht ausreichend Bedarf?*

Laut den Aussagen der Errichter gibt es auf Grund der Bevölkerungsentwicklung in Zukunft großen Bedarf an Pflegeplätzen.

Zusätzlich geben Landespflegeheime auf Grund von Umstrukturierungen Patienten an private Betreiber ab.

b) *Welche Patienten werden aufgenommen?*

Das geplante Pflegeheim soll spiegelgleich mit Pöchlarn einen Mix an verschiedenen Patienten aufnehmen: Alzheimerpatienten, Demenzkranke, Forensiker und eventuell Schlaganfallpatienten.

Forensiker sind Personen, die auf Grund ihrer psychischen Erkrankung mit dem Gesetz in Konflikt geraten sind. Dabei gibt es schwere und so genannte leichte Fälle. Für private Pflegeheime kommen aber aufgrund der Gesetzeslage und der Verantwortlichkeit des Staates Österreich nur leichte Fälle in Frage. Die wirklich schweren und gefährlichen Rechtsbrecher sind in geschlossenen Anstalten (z.B. Göllersdorf) untergebracht. Aus Sicht der Betreiber besteht keine besondere Sorge um diese Personengruppe und keine Gefahr für die Bevölkerung.

c) *Ist das Pflegeheim eine geschlossene Anstalt?*

Das geplante Pflegeheim ist keine geschlossene Anstalt. Für einen bestimmten Patientenkreis ist aber ein Verlassen des Gebäudes oder des Areals auf Grund ihrer Erkrankung nicht möglich.

d) *Wo soll das Pflegeheim stehen?*

Nach Auskunft gibt es einige geeignete Standorte, eine Entscheidung darüber ist nicht getroffen worden und wird erst getroffen, nachdem sich die Marktgemeinde für oder gegen eine Errichtung ausgesprochen hat. Es gibt aber auch in Klein-Pöchlarn Interesse. Grundlegend soll es möglichst

nahe bei Pöchlarn stehen, weil das Essen zentral vom Pflegeheim Pöchlarn geliefert wird.

e) Welche Vorteile hat die Gemeinde Krummnußbaum?

Die Errichter wollen als Personal möglichst Personen aus der unmittelbaren Umgebung anstellen. Bei 60 Pflegebetten sind das ca. 60 Arbeitsplätze. Auch Zulieferfirmen und andere Dienstleister (z.B. Friseure) können Vorteile haben. Die Gemeinde und damit die Gemeindeglieder können mit einer Steigerung der Kommunalsteuer rechnen.

f) Welche Vorteile erwarten sich die Betreiber vom Standort Krummnußbaum?

Als Geschäftsleute wollen die Betreiber natürlich Gewinne erzielen. Als Eigentümer und Betreiber des teuren Projektes soll das Haus nach marktwirtschaftlichen Gesichtspunkten bewirtschaftet werden. Der günstigere Grundpreis (vergleichsweise mit Pöchlarn), aber auch die Möglichkeit der Expansion sowie die Nähe zur Zentrale nach Pöchlarn lassen den Standort Krummnußbaum als passend erscheinen.

g) Welche Bedingungen stellen die Errichter an die Gemeinde Krummnußbaum?

Als wesentliche Voraussetzung für die Verwirklichung des Vorhabens sehen die Errichter in einer klaren und positiven Zustimmung des Gemeinderates. Dazu werden auch alle Fragen beantwortet und alle Pläne vorgelegt. Ein Besuch des neuen Pflegeheimes in Pöchlarn durch die Gemeinderäte, ein Tag der offenen Tür für alle Interessierte in Pöchlarn sowie ein Bürgergespräch in Krummnußbaum sollen die Befürchtungen und Vorurteile beseitigen. Über das weitere Entgegenkommen seitens der Gemeinde soll erst später verhandelt werden.

2. Asylanten in Krummnußbaum

Für das Haus Bahnhofstraße 5 im Eigentum von Jürgen Czichon gibt es konkretes Interesse, Asylanten einzuquartieren. Nach den Plänen eines privaten Betreibers sollen bis zu 50 männliche Jugendliche von 14 – 18 Jahren von geschultem Personal betreut in diesem Haus Platz finden.

Bürgermeister und die Mitglieder des Gemeindevorstandes, die mit dem Interessenten das Informationsgespräch führten, stehen dem Vorhaben skeptisch gegenüber. Die Gemeindevertreter zeigten Verständnis für die Sorgen und Nöte der Flüchtlinge, besonders dieser jungen Burschen. Die Größe der Gemeinde kann diese Zahl an Asylanten kaum verkraften. Der Betreiber will gegen den Willen der Gemeinde seine Pläne nicht umsetzen. Der Gemeindevorstand und der Gemeinderat wird in seiner nächsten Sitzung darüber entscheiden.

Angelobung durch Frau BH HR. Dr. Elfried Mayerhofer

Am 19.4.2005 wurden Bgm. Dir. Robert C. Rausch und Vizebürgermeister Hermann Pitterle im Kreise der anderen frisch gewählten Bürgermeister bzw. Vizebürgermeister in der Fachschule Sooß im feierlichen Rahmen zur Bundes- und Landesverfassung angelobt. Frau BH HR Mayerhofer betonte in ihren Worten, dass bei allem Verständnis für die Bedürfnisse der Menschen der vom Gesetz vorgegebene Weg nicht verlassen werden darf. Mitunter kann der Druck der Wünsche und der unterschiedlichen Interessen zu einer besonderen Belastung werden und es bedarf einer besonderen Konsequenz und einer menschenfreundlichen Auslegung der Gesetze, die entsprechenden Lösungen zu finden.

Frau BH HR Dr. Mayerhofer dankte allen Funktionsträgern für die Bereitschaft, Verantwortung für die Menschen der Gemeinde zu tragen und sich für das Wohl der Bevölkerung einzusetzen.

Gratulationen

Goldene Hochzeit

Familie Johann und Hildegard Buchmann, Neudastraße 6, feierte am 16. April 2005 das Fest der „Goldenen Hochzeit“. Der Gemeindevorstand mit Bürgermeister Robert C. Rausch, Vbgm. Hermann Pitterle und GGR Andrea Eichinger überbrachte am 20.4. die Glückwünsche der Gemeinde.

Wir wünschen dem Ehepaar noch viele angenehme gemeinsame Jahre in Krummußbaum und viel Kraft für die nächsten großen Reisen.



Ä r z t e – Sonn- und Feiertagsdienst

23. – 24. April	Dr. Rosenthaler Anton, Tel. 2700
30.4. – 1. Mai	Dr. Reikersdorfer Hans, Tel. 2420
5. Mai	Dr. Reikersdorfer Hans

Offizielle Obstbaumzählung 2005

Einige Fragenbögen sind schon am Gemeindeamt abgegeben worden. Es wäre schön, wenn sich der eine oder andere Gartenbesitzer noch zum Ausfüllen des Obstbaumzählungsformulars bereit finden würde. Die Abgabe des Bogens ist noch bis 13. Mai 2005 möglich.

BLUTSPENDEAKTION

Mitteilung des Österreichischen Roten Kreuzes

Herzlichen Dank für Ihre hilfreiche Unterstützung!

Bei der Blutspendeaktion in Krummnußbaum am 19.3.2005 konnten 56 Blutkonserven abgenommen werden.

Besonderer Dank gebührt allen, die durch ihren persönlichen Einsatz die Blutspendezentrale unterstützt und somit kranken und verunfallten Mitmenschen geholfen haben.

Helmut Dallinger

Direktor der Blutspendezentrale

Von **Linz** bis **Spitz** an der Donau

Postkartenlandschaften

Herr Gerhard Riedl aus Kronstorf hat ein Buch von der Donaulandschaft zwischen Linz und Spitz herausgegeben. Dieses Buch stellt mit ca. 300 historischen Ansichtskarten eine Sammlung besonderer Art dar. Es sind außergewöhnliche Raritäten, die zeigen, wie vor 100 Jahren Menschen Kontakte gepflegt haben. Die Ansichtskarten stammen aus Zeiten, in denen Tourismus gerade in Begriff war zu entstehen. Mit der Veröffentlichung der Sammlung und der gerafften Darstellung der Geschichte an der Donau soll die Werbung für die Kultur des Donautals abermals aufleben und was dem Autor besonders wichtig ist, dieses Buch möge zur Bewusstseinsbildung des Begriffes „Heimat“ beitragen. Das Buch liegt am Gemeindeamt zur Einsicht auf und kann hier auch gekauft werden (Preis € 36,80).

Ehrenamt – „Freude erleben – Zeit schenken“



ehren|amt
BESUCHSDIENST

**auf wieder-
sehen!**

Schenken Sie Zeit.
Erleben Sie Freude.
Und kommen Sie
wieder.

Werden auch Sie
ehrenamtlich aktiv.
Infos unter:
02742/9005-16378,
in jedem NÖ Pflegeheim
oder www.noehome.at

N eine INITIATIVE DER **NÖ|Heime**

WANDERVEREIN Krummnußbaum

Geführte IVV-Wanderungen im Nibelungengau

Im Jahr 2005

Die Streckenlänge beträgt zwischen 8 und 12 km. Treffpunkt ist in den Monaten mit **Normalzeit um 14.00 Uhr** und in den Monaten mit **Sommerzeit um 16.00 Uhr** beim Volkshaus.

Termine: 18. Mai, 15. Juni, 20. Juli, 17. August, 21. September, 19. Oktober, 16. November, 21. Dezember.

Auf nette Wanderungen in Krummnußbaum freut sich für den Wanderverein

Obmann Franz Praig

V o r a n k ü n d i g u n g !!!
Seniorenfahrt am 1. Juni 2005

zur Landesgartenschau Bad Hall
Näheres in der nächsten Gemeindezeitung

Was steckt heut' im roten Sack ?

Am SA + SO den 7. + 8. Mai (Muttertag) 2005

**Köstliches für Ihren Muttertag
aus der Fleischerei Reisinger
An beiden Tagen auch Lokalbetrieb
Öffnungszeiten:
Samstag: 7 bis 17 Uhr durchgehend
Sonntag: 8 bis 13 Uhr**



**Blumen und Floristik aus der
Gärtnerei Treibhaus Amstetten
Bäuerliche Produkte vom
Kürbishof Kloimüller
Getöpferes aus der Brandl-Werkstatt**

**Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!**

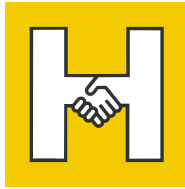


Fleischerei

REISINGER

Hauptstraße 45 - A-3375 Krummnußbaum - Tel. 02757 / 2404





HILFSWERK

Notruftelefon & Co: Sinnvolles zum Muttertag

Geschenke, die Leben retten können: Gutscheine beim Hilfswerk erhältlich

Suchen Sie ein sinnvolles Geschenk für einen älteren Menschen? Vielleicht zum Muttertag? Dann können wir Ihnen helfen: Ein Geschenk, das sogar Leben retten kann, ist das Hilfswerk-Notruftelefon: Als Armbanduhr oder an der Kette getragen, bietet das Notruftelefon Sicherheit in den eigenen vier Wänden.

Ein einfacher Knopfdruck auf den Funksender genügt, und schon läuten in der rund um die Uhr besetzten Notrufzentrale des Hilfswerks die Alarmglocken.

Im Notfall kann sofort Hilfe gerufen werden – egal ob Wochenende, Feiertag oder mitten in der Nacht.

Verschenken Sie Sicherheit

Für das Notruftelefon erhalten Sie im Hilfswerk Geschenkgutscheine. Speziell für ältere Menschen können aber auch die beiden folgenden Alltagshilfen eine sinnvolle Geschenksidee sein: Das Großtastentelefon und das neue SeniorTel.

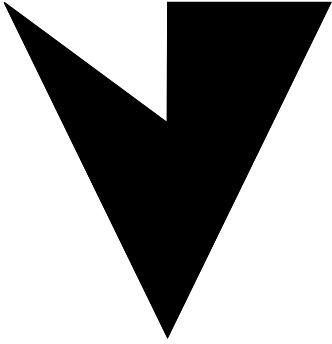
Das Großtastentelefon ist speziell für ältere Menschen konzipiert, hat größere und weiche Tasten, einen extra lauten Rufton, ein großes Display und ist außerdem mit einem Hörgerät kompatibel. Es ist zum Preis von **€84,50** beim Hilfswerk erhältlich.

Ganz neu ist das SeniorTel, ein einfaches und sicheres Mobiltelefon für ältere Menschen. Das Telefon weist nur drei verschiedenfarbige Tasten auf, mit denen man mit einem Knopfdruck einen von drei einprogrammierten Telefonpartnern erreichen kann.

Durch integrierte Freisprecheinrichtung ist telefonieren ganz einfach. Das SeniorTel ist jetzt zum Einführungspreis von **€199,-** erhältlich.

Informieren Sie sich unter 02742/249-1301 oder der Hotline 0800 800 408 oder rufen Sie uns an

**Hilfswerk Pöchlarn-Ybbs,
Wienerstraße 11,
3380 Pöchlarn
02757/54006**



VOLKSHOCHSCHULE ST. PÖLTEN
Kranzbichlerstr. 18
3100 St. Pölten
Tel. 02742/72146
Tel. 02742/333-2651 Dw.
FAX 02742/72146

**E-Mail: helmut.wagner@st-poelten.gv.at
www.vhs-stpoelten.at**

AKUPUNKTUR-EINE URALTE HEILMETHODE-AKTUELLER DEN JE 7002

Akupunktur bedeutet Einstechen von Nadeln in genau festgelegte Punkte und ist vor über 4000 Jahren in China als Teil der Traditionellen Chinesischen Medizin entstanden. Als ganzheitliche Behandlungsmethode, die den Menschen in Wechselwirkung mit seiner Umwelt sieht, vermag die Akupunktur z. B. Schmerzzustände, gynäkologische Beschwerden, Magen-Darm-Erkrankungen und vieles mehr erfolgreich zu behandeln und stellt somit eine sinnvolle Alternative oder Ergänzung zur Schulmedizin dar.

Der Vortragende ist Mitglied der Österreichischen Gesellschaft für Akupunktur und gibt Ihnen einen Einblick in die faszinierende chinesische Medizin von der Geschichte bis zu modernsten Therapiemöglichkeiten.

Termin: Freitag, 6. Mai 2005, 18.30 Uhr (1 x 2 UE)

Ort: Volkshochschule

Beitrag: €10,--

Leitung: Dr. Hannes Nagl, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Ärztekammerdiplom für Akupunktur, Arzt für Allgemeinmedizin

[ANMELDUNG IN DER VOLKSHOCHSCHULE.](#)

Die bäuerliche Familienberatung

ist für Sie da, wenn

- wichtige **Entscheidungen** in Familie und Betrieb anstehen
- die **Hofübergabe/Hofübernahme** ansteht,
- die Familie sich streitet,
- **Generationskonflikte** das Zusammenleben erschweren,
- **Beziehungsprobleme** in Partnerschaft und Ehe auftauchen,
- es zur **Trennung** oder **Scheidung** kommt,
- Gewalt, Missbrauch oder Sucht in der Familie vorkommt,
- Sie sich überlastet, ausgelaugt oder überfordert fühlen,
-

Bietet für Sie ...

- **vorbereitende Gespräche** für Einheirat, Hofübergabe und Hofübernahme
- gemeinsame **Lösungswege** zu erarbeiten,
- anstehende **Entscheidungen** mit neutralen BeraterInnen zu besprechen,
- **klärende Gespräche** mit der Familie führen zu können,
- in Krisensituationen begleitet zu werden.

Der Beratungsdienst steht Einzelpersonen, Paaren und ganzen Familien zur Verfügung.

Berater: Karl Eder
Systemische Beratung und Familientherapie

Auskunft und Anmeldung: 0664/45 12 567

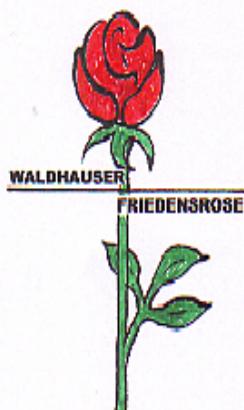
➤ **Melk, Sterngasse 4**

Jeden 1. Freitag im Monat von 15 – 17 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

➤ **St. Pölten, Heitzlergasse 2**

Jeden 1. Freitag im Monat von 10 – 12 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

Verschwiegen, anonym, Kosten nach Vereinbarung



FRIEDENSKOMITEE WALDHAUSEN IM STRUDENGAU

A 4391 WALDHAUSEN IM STRUDENGAU
SCHLOSSBERG 2

Tel. 07260 – 4251, Fax 07260 – 20 8 79
E-mail: pfarre.waldhausen@dioezese-linz.at



Am Pfingstsonntag, den 15. Mai 2005 laden wir Sie alle ein, wenn zum erstenmal der Waldhausener Friedenspreis mit drei großen sowie einer kleineren, metallenen Friedensrose an die Preisträger verliehen werden!

Dieser **Waldhausener Friedenspreis** wird in Zusammenarbeit mit dem Friedenskomitee Waldhausen und der Institution Iustitia et Pax an Menschen oder Gruppen verliehen, die sich für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung besonders eingesetzt haben.

Die Verleihung findet an einem wahrlich besonderen Tag und Jahr statt: **am 15. Mai 2005:**

60 Jahre Frieden, 50 Jahre Staatsvertrag, 50 Jahre Mitglied bei den Vereinten Nationen, 10 Jahre Mitglied bei der Europäischen Union, 1 Jahr Europäische Erweiterung.

An diesem historischen Tag für Österreich wird der Vergangenheit gedacht, vor allem aber auch Weichen für die Zukunft gestellt!

HERZLICHE EINLADUNG AN ALLE ZUR ERSTEN FRIEDENSROSENVERLEIHUNG AM 15. MAI 2005 IN WALDHAUSEN !

PROGRAMMABLAUF:

14.30 Uhr **EINTREFFEN** der Wallfahrer, Festgäste und Teilnehmer im Stiftshof
15.00 Uhr **ÖKUMENISCHE FRIEDENSVESPER** in der Stiftskirche Waldhausen
mit Diözesanbischof Maximilian Aichern
anschließend **FRIEDENSPREISVERLEIHUNG** und **FRIEDENSFEST**

Folgende Preisträger sind für den Waldhauser Friedenspreis 2005 nominiert:

Bauern helfen Bauern

Salzburger Organisation, die seit Jahren Bauern im ehemal. Jugoslawien unterstützt.

Eva - Maria Hobinger

Österreichische Ärztin, die zunächst am Balkan und dann im Irak in vorbildlicher Weise für Frieden und Gerechtigkeit gearbeitet hat und arbeitet.

Otto Tausig

Burgschauspieler Otto Tausig arbeitet eng mit einem Entwicklungshilfeclub zusammen.

Er gibt seit Jahren seine gesamten Gagen für diverse Entwicklungshilfeprojekte.

Neben diesen 3 Preisträgern wird auch ein Anerkennungspreis an die **Missionsrunde Waldhausen** verliehen. *Jahrzehntelang unterstützt diese Gruppe mit einigen Tausend Paketen die notleidenden Menschen in der Mission.*

Wir laden Sie zur Teilnahme an dem pfingstlichen Friedensfest ein freuen uns über Ihr Kommen !

2. RCN-Fußball-Kleinfeld-Turnier

Einladung an alle Krummnußbaumer Vereine und Bürger:

Gesucht werden Vereine und Gruppen zu min. 6 bis max. 8 Personen

Eine Mannschaft besteht aus:

- 1 Tormann
- 5 Feldspieler
- max. 2 Wechselspieler

Gespielt wird in einer Fußballfeldhälfte über die Breite auf Jugendtoren. Es darf laufend gewechselt werden. Es dürfen aber nicht mehr als 2-Kampfspieler in einer Mannschaft sein. Es finden immer 2 Spiele gleichzeitig statt.

Termin: Sa. 18.06.05
Beginn: 13:30 Uhr
Spieldauer: ca. 12 Min. / Match
Ort: Donauwellenstadion



HINWEISE:

- Es können auch Damen- oder gemischte Mannschaften teilnehmen! Es wird eine eigene Kabine und Dusche zur Verfügung stehen!
- Es können sich auch mehrere Vereine zu einer Mannschaft zusammenschließen!
- Dressen oder Einheits-Shirts sind erforderlich!
- *Es wird mit Turnschuhen gespielt!*

Anmeldung bei: Klaus Eibensteiner Tel: 0676 / 70 85 801 od. 02757 / 8975 ab 18 Uhr

Anmeldeschluss: 31.05.05

Startgeld: 55 €/ Mannschaft (=8 x Essen und Getränk).
Das Startgeld muss ebenfalls bis 31.05.05 bei Hr. Eibensteiner abgegeben oder unter der Konto-Nr. 99-00.109.579 BLZ 32651 mit Text Turnier – Vereins/Mannschaftsname eingezahlt werden.
Erst die Einzahlung gilt als Anmeldung!

Danke im Voraus!

Der Raiffeisen - Club – Neustift



***Am Abend findet die SVK
Sonnenwendfeier statt.***

MS MARBACH

In Zusammenarbeit mit: Cafe-Konditorei BRAUN, WSC Marbach, Schiffsführerschule Axmann

und der Musikkapelle Marbach

Der traditionelle **Tag der Schifffahrt** findet heuer am

Sonntag, 24. April 2005

statt und damit wird die Schifffahrtssaison offiziell eröffnet.

Fährbetrieb Marbach – Krummnußbaum:

Ab Marbach: 11.15*, 12.15, 13.15, 15.15, 16.15, 17.15*

Ab Krummnussbaum: 11.30*, 12.30, 13.30, 15.30, 16.30, 17.30*

***nach Bedarf**

Sonderpreis Tag d. Schifffahrt: 1 Überfahrt = EUR 1,00

Saisoneröffnungsfahrt mit Schiffskonvoi

Ab/bis Marbach: 14.00-15.00Uhr

Sonderpreis Tag der Schifffahrt: pro Person EUR 5,00, Kinder 2,50

15.00 Uhr Eröffnung der Schifffahrtssaison

**gemütliches Beisammensein an der Donaulände
(Bereich Anlegestelle MS Marbach, Cafe Braun, WSC Marbach)**

YACHT Assist Yachthandelsges.m.b.H

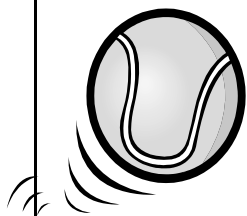
A-2353 Guntramsdorf, J. Resselgasse 3

Tel: +43-664-9117760, Fax: +43-2236-26640

Web: www.yachtassist.com, www.marbach.at

Email: info@yacht-assist.at, ms.marbach@marbach.at





TCK-INFO



April 2005

Generalversammlung: Bei der heurigen Generalversammlung konnte Obmann Manfred Nechwatal viele Mitglieder (darunter auch einige Gemeinderäte) begrüßen. Nach einem Bericht über das abgelaufene Jahr, bedankte er sich bei Günther Neuhauser und Heinz Karner, die aus dem Vorstand ausschieden. Bei der Neuwahl wurden Johann Neuhauser (Kassier) und Ilse Hahn (Homepagebetreuung) neu in den Vorstand gewählt. Die Funktionszeit des Vorstandes beträgt nach den neuen Statuten nun 4 Jahre.

Der Umwelttag wurde wieder genutzt, um die Anlage in Schuss zu bringen. Der Spielbetrieb konnte schon aufgenommen werden.

Der Tennisclub bietet:

- geförderte Jugendtrainerstunden
- Schnupperkurse für Jugendliche und Erwachsene
- Tenniskurse mit Übungsleiter und Profitrainer
- die Möglichkeit mit Gästekarten auch stundenweise zu spielen
- in einer Jugend-, Damen- oder Herrenmannschaft zu spielen
- an den vereinsinternen Meisterschaften mitzuspielen
- die Benutzung des Clubhauses
- an der Pflege des Platzes mitzuarbeiten

Mitgliedsbeitrag: 2005

Einzelmitgliedschaft.....	105 €
Partnermitgliedschaft.....	170 €
Jugendliche und Studenten.....	70 €
Schüler bis 16 Jahre.....	20 €
Unterstützende Mitglieder	10 €
Gästekarte/je Stunde/Platz.....	8 €

Bei Inanspruchnahme von Trainerstunden, muss der Spieler Mitglied sein, oder eine Gästekarte lösen! Gästekarten erhalten Sie im Clubhaus des TCK und beim Obmann!

JUGENDTRAINING; findet heuer jeweils am Donnerstag, Freitag oder Samstag (vormittags statt). Wer Interesse hat, möge sich bei mir persönlich (auch in der Schule) oder telefonisch melden (bis Ende April).

Info: Obmann Manfred Nechwatal, 0650/3375 27 1 oder 2737
nechwatal@krumnuessbaum.at

www.tck.at (demnächst neu)

Sparkasse  **Melk | Mank-Kilb**

*Wo Beratung
einen
Namen hat*